

Ein Vampirroman mit Sex-Appeal, außerdem mit noch mehr Biss als Stephenie Meyers "Twilight"-Saga

Als Gesetzeshüterin im Auftrag des Konzils sorgt Veritas seit 4000 Jahren dafür, dass Vampire wie der überaus attraktive und mächtige Ian zurück in ihre Schranken verwiesen werden; oftmals mit Gewalt. Nicht wenige haben für ihre Eskapaden mit dem Leben bezahlt. Doch Veritas ist ausgerechnet auf Ians Hilfe angewiesen, um den Dämonen Dagon endlich zu töten. Veritas hat nicht die besten Erinnerungen an Dagon. Einst benutzte er sie als sein Spielzeug, bis er sie wegschmiss wie eine Puppe. Nicht nur Veritas hat allen Grund, Dagon zu hassen. Ian will den Dämon ebenfalls für alle Ewigkeit in der Hölle leiden sehen. Dafür ist er sogar bereit, mit Veritas gemeinsame Sache zu machen. Und ehe es sich beide versehen, sind sie auf der Jagd, wenig später allerdings in ziemlich schlimmen Schwierigkeiten. Denn Veritas und Ian kommen sich näher, als gut für die Mission wäre.

Zwischen Veritas und Ian fliegen schon bald nicht nur die Fetzen, sondern zu Veritas' Überfluss auch die Funken. Und so kommt es, wie es kommen muss. Die beiden landen miteinander im Bett. Das zieht jede Menge Ärger nach sich, denn Veritas ist plötzlich gezwungen, ihre intimsten Geheimnisse zu offenbaren. Ihre Gefühle für Ian drohen sie in Teufels Küche zu bringen. Es braucht nicht nur einen klaren Verstand, Dagon dingfest zu machen, des Weiteren einen verdammt guten Plan. Und den hat Veritas. Dumm nur, dass Ian lieber sein eigenes Ding macht. Er hat Dagon nämlich seine Seele versprochen. In weniger als zwei Jahren gehört er dem Dämon und dann ist für Ian alles verloren. Also gelüstet es ihn zu (fast) jeder Sekunde, in Bordells die Sau rauszulassen. Für Veritas ist der Feldzug gegen Dagon ein mehr als schwieriges Unterfangen, vor allem für ihr Herz ...

Romantasy, die Stephenie Meyers Twilight-Saga noch zu übertreffen vermag - Jeaniene Frost schreibt Geschichten voller Emotionen. Diese sorgen beim Leser für extrem heftiges Herzklopfen, außerdem für geradezu ekstatische Begeigerungszustände. Eine gelesen, und man will sie alle lesen. Nicht anders ist es mit "Night Rebel". Die neue Bestsellerreihe der US-Amerikanerin hat eine ähnlich hohe Suchtwirkung wie die Abenteuer von Cat & Bones. Mehr noch: Kaum aufgeschlagen, wünscht man sich sehnlichst, selbst von einem Vampir gebissen zu werden. "Kuss der Dunkelheit" bringt einen um den Schlaf, denn hier wird es während der Lektüre heiß, heißer, am heißesten. Die Story kommt einer unwiderstehlichen Versuchung für alle Sinne gleich. Und ist deshalb auch einer der genialsten Vampirromane aus Frosts Feder. Was für ein geiler Ritt, sogar Sch... zwischen zwei Buchdeckeln!

In Jeaniene Frosts Romanen knistert es so sehr vor Leidenschaft, dass einem nach nur wenigen Sätzen mindestens so heiß wird wie den Protagonisten. "Night Rebel" ist ein bisschen das "50 Shades of Grey" der Fantasyliteratur. Hier erfährt man Unterhaltung mit ganz viel Biss und noch mehr Erotik. Die Lektüre der "Night Rebel"-Trilogie ist äußerst sinnlich, aber auch gefährlich, jedenfalls für die Libido. Band eins, "Kuss der Dunkelheit", macht nicht nur ganz atemlos, sondern darüber hinaus so high wie kaum etwas anderes im Bücherregal. Einfach nur wow, wow, wow!

Susann Fleischer 22.02.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info